

Jahresbericht 2016

Wieder eine Chance verpasst: Das Stimmvolk hat sich im November dafür entschieden, das Risiko für einen AKW-Super-GAU in der Schweiz auf unbestimmte Zeit aufrecht zu erhalten! Der vorgeschlagene Abschalttermin 2029 wäre natürlich keine Garantie gewesen, dass nichts passiert, hätte aber immerhin Planungs-sicherheit für die Energiewende gebracht. Unser Engagement bleibt nötig, wir bleiben dran!

Aktionen:

- Im Januar ging das Buch „Kraftwerk Schweiz“ von Anton Gunzinger an die Mitglieder einer vorberatenden Kommission des Nationalrates (Kommission Differenzbereinigung Energiestrategie 2050).
- Im September haben wir die beiliegende Nachdenk-Postkarte an alle 246 Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern geschickt.
- Kurz vor Weihnachten erhielten 50 FDP- und CVP-Mitglieder des Nationalrates das Buch „Die Macht der schwachen Strahlung“ von Cornelia Hesse-Honegger. Die Autorin hatte jedes Buch mit einer persönlichen Widmung versehen. Ermöglicht wurde diese Aktion durch eine Einzelspende und durch das grosszügige Entgegenkommen des Zeitpunktverlages.

Auch dieses Jahr wieder orientierten wir unsere Mitglieder über Filmvorführungen und Veranstaltungen zu Energie- oder Atomthemen. Dreimal hatten wir Gelegenheit, unsere Anliegen via Wendebblatt einem grösseren Kreis bekannt zu machen.

Ausserdem haben wir unsere Tochterorganisation *Dokumentationsstelle Atomfreie Schweiz* auch 2016 persönlich und finanziell unterstützt.

All dies war nur möglich dank der grossen Unterstützung durch unsere Mitglieder! Ganz herzlichen Dank allen, die uns Jahr für Jahr die Treue halten!

Zusammenfassung 2016:

Vereinsmitglieder	43	(Vorjahr 44)
Vorstandssitzungen	3	(3)
Briefe/Mails an Mitglieder	12	(7)